

## Presseinformation

### Groß, aber noch keine Gefahr

**Analyse des chinesischen Marktes für Nutzfahrzeuge sowie der größten chinesischen Hersteller.**

München, den 18. April 2011

Vor dem Hintergrund einer teilweise widersprüchlichen Berichterstattung in Deutschland über Größe, Stand und Expansionsdrang der chinesischen Hersteller von Nutzfahrzeugen, hat die Unternehmensberatung PROGENIUM nun chinesische Zahlen und Daten von chinesischen Regierungsbehörden und Geschäftsberichten analysiert. Für das Jahr 2010 liegen Daten zu Stückzahlen vor, die Angaben für 2009 umfassen auch Umsatz, Auslandsanteil und Gewinn.

#### Einige strukturelle Eckdaten

Der chinesische Markt für Nutzfahrzeuge (NFZ) ist, wie nicht anders zu erwarten, schnell wachsend. Die Statistik spricht 2010 von einer verkauften Stückzahl von 4,3 Millionen, nach 3,3 Millionen im Jahr zuvor. Demnach wuchs der Gesamtmarkt um 30 Prozent. Zum Vergleich: Der deutsche Nutzfahrzeugmarkt wuchs von 2009 auf 2010 von 242.000 auf 282.000 Einheiten (+16,5 Prozent). Der europäische Nutzfahrzeugmarkt stieg im Gegensatz dazu um nur acht Prozent von 1,7 Millionen (2009) auf 1,8 Millionen (2010).

Neben den drei klassischen Kategorien der Nutzfahrzeugbranche (leicht-mittel-schwer) zählen die chinesischen Statistiken dieser Kategorie auch noch Mini-Busse, Zugmaschinen sowie diverse Aufbauten hinzu. Der Kernmarkt für leichte, mittlere und schwere Nutzfahrzeuge hatte 2010 ein Volumen von rund 3,3 Millionen Stück.

In China reichen leichte Nutzfahrzeuge bis 6 Tonnen, mittlere von 6 bis 14 Tonnen und schwere Nutzfahrzeuge liegen bei über 14 Tonnen.

In China gibt es eine große Breite an Herstellern. Die Top-10 nach Stückzahlen machen rund 70 Prozent des Marktes aus. Darüber hinaus soll es mehr als zwei Dutzend kleinerer Hersteller geben. Man spricht von rund 40 chinesischen Unternehmen, die Nutzfahrzeuge herstellen.

Die Eigentümerstruktur ist uneinheitlich, zum Teil verschachtelt und folgt drei Modellen.

1. Einzelne Unternehmen sind gänzlich (100 Prozent) in Staatshand, wie beispielsweise der Konzern FAW.
2. Das Gros der Unternehmen ist an der Börse notiert, wobei der chinesische Staat große Anteile von 40 Prozent und mehr hält, womit die Unternehmen zweifellos zu kontrollieren sind. Eine derartige Eigentümerstruktur weisen etwa Foton, JAC, Chang An oder Brilliance auf.
3. An drei wichtigen Herstellern haben ausländische Player einen größeren Anteil. Es handelt sich um Dong Feng (Nissan 50 Prozent), Sinotruk/CNHTC (MAN 25 Prozent) und JMC (Ford 30 Prozent).

Die Unternehmen selbst sind nur selten reinrassige NFZ-Konzerne wie beispielsweise Foton, Sinotruk /CNHTC und JMC, die ihren gesamten Umsatz mit Nutzfahrzeugen erzielen. Zumeist sind die Hersteller Teil eines größeren Mischkonzerns. Der Konzern FAW ist dabei herausragend mit einem Gesamtumsatz von 19 Milliarden Euro in 2009. Die NFZ-Sparte ist bei FAW nur eine relativ kleine Unternehmenseinheit.

Die Hersteller der größten Stückzahlen wie Foton, Dong Feng und FAW sind „Vollsortimenter“, sie stellen kleine, mittlere und schwere Nutzfahrzeuge her. Weitgehend spezialisiert sind die Hersteller Sinotruk/CNHTC auf mittlere und vor allem schwere Nutzfahrzeuge, JAC

auf leichte und mittlere Nutzfahrzeuge, JMC auf leichte Nutzfahrzeuge sowie das aus der Automobilindustrie bekannte Unternehmen Brilliance, das Mini-Busse in größerer Stückzahl baut.

Der chinesische Nutzfahrzeug-Markt ist (im Gegensatz zum Automobilmarkt) reguliert, die Regierung schottet den Markt ab, es gibt keine relevanten Importe. Für ausländische Hersteller ist der Zugang bislang über Joint Ventures möglich.

### Der chinesische NFZ-Markt 2010

Im Jahr 2010 wurden in China 3,3 Millionen leichte, mittlere und schwere Nutzfahrzeuge verkauft. Dies entspricht einem Wachstum von 31 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Top 10-Hersteller erreichten ein Wachstum zwischen 11 Prozent (Chang An) und 75 Prozent (Sinotruk/CNHTC).

Der nach Stückzahlen größte Hersteller ist nach wie vor Foton (gesamte Stückzahl 670.000), allerdings ist die Nummer zwei im Markt, Dong Feng (638.000), durch ein außerordentliches Wachstum von 42 Prozent nahe an den Marktführer herangerückt. Die Nummer drei im Markt ist unangefochten FAW (394.000). Foton und Dong Feng besitzen mit 16 beziehungsweise 15 Prozent Marktanteil einen sehr ordentlichen Teil des Kuchens, während kleinere Top 10 Player wie ShanQi (118.000) oder Nanqi (110.000) gerade einmal auf drei Prozent Marktanteil kommen.

Neben Dong Feng und Sinotruk/CNHTC ist auch das dritte Joint Venture, JMC, mit einem Wachstum 2010 um 56 Prozent besonders erfolgreich gewesen.

Bei den leichten Nutzfahrzeugen ist Foton mit 447.000 Stück und einem Marktanteil von 22 Prozent klare Nummer 1. Dong Feng (230.000) und JAC folgen (177.000) mit einem relevanten Marktanteil vor den bereits kleineren Herstellern JMC und Great Wall. Zusammen erreichen diese Top 5 der kleinen Nutzfahrzeuge ein Volumen von knapp 1,1 Millionen Stück, das

sind 54 Prozent des Gesamtmarktes von rund zwei Millionen verkauften leichten Nutzfahrzeugen. Bei den mittleren Nutzfahrzeugen wurde 2010 ein Marktvolumen von rund 270.000 Stück erreicht. Dong Feng ist deutlich die Nummer 1 mit 89.000 verkauften Stück und einem Marktanteil von 33 Prozent. FAW, Nanjun und JAC folgen auf den Plätzen. Sinotruk/CNHTC verlor mit -33 Prozent deutlich an Volumen. Gewinner in dieser Kategorie war 2010 Qingling mit einem Wachstum von 74 Prozent auf 16.000 Stück. Die Top 6 dieses Segments teilen sich 81 Prozent des Marktes für mittlere NFZ.

Bei dem mit über einer Millionen verkauften Trucks wieder sehr großen Markt für schwere Nutzfahrzeuge ist FAW mit 230.000 Stück Nummer 1, dicht gefolgt von Sinotruk/CNHTC mit 200.000 Stück und Dong Feng mit 190.000 Stück. Alle drei Unternehmen weisen mit deutlich über 50 Prozent Wachstum eine enorme Dynamik in 2010 auf, ebenso die Nummer 4 ShanQi. Über 100.000 schwere Trucks produziert auch Foton, allerdings bei einer deutlich geringeren Wachstumsrate von 25 Prozent. Die Top 5 kommen in diesem sehr wichtigen Markt auf einen Marktanteil von 82 Prozent.

### **Das Geschäftsjahr 2009**

Während für 2010 bislang lediglich Stückzahlstatistiken zur Verfügung stehen, konnten für das Geschäftsjahr 2009 auch chinesische Geschäftsberichte zur Analyse herangezogen werden, die Aufschluss über einige weitere Kennzahlen geben.

Der 2009 deutlich größte chinesische NFZ-Konzern war Foton mit rund 4,5 Milliarden Euro Umsatz. Foton ist dabei ein reines NFZ-Unternehmen. Ebenfalls fokussierte NFZ-Konzerne sind Sinotruk/CNHTC mit 1,9 Milliarden Euro Umsatz und PROGENIUM GmbH & Co. KG | Strategische Unternehmensberatung JMC mit einer Milliarde Euro Umsatz im Jahr 2009. Ausgewiesen ist auch der Umsatz von Brilliance mit Mini-Bussen von rund 260 Millionen Euro. Bei den Mischkonzernen, die keinen Spartenumsatz angeben, schätzen wir die Umsätze 2009 bei Dong Feng auf rund 3,2 Milliarden Euro, FAW 2,7 Milliarden Euro, JAC 1,5 Milliarden Euro sowie Chang An 1,9 Milliarden Euro. Für die Top 8 der chinesischen NFZ-

Branche, die für einen Marktanteil von 63 Prozent stehen, errechnen wir somit einen Umsatz 2009 von knapp 17 Milliarden Euro. Der Gesamtmarkt dürfte damit bei ca. 25 Milliarden Euro liegen.

Zum Vergleich: 2009 erzielte Daimler (Vans, Buses, Trucks) mit 457.000 Einheiten einen Umsatz von 28,8 Milliarden Euro. Der Weltmarktführer erzielte damit in 2009 mehr an Umsatz als alle chinesischen Hersteller zusammen.

Angaben zu den operativen Ergebnissen liegen bei sieben Unternehmen vor (nicht FAW). Demnach verdienten 2009 die beiden Branchenführer Foton 131 Millionen Euro und Dong Feng 43 Millionen Euro, dies entspricht Umsatzrenditen von drei beziehungsweise 1,3 Prozent. Andere Unternehmen sind profitabler. Sinotruk /CNHTC beispielsweise erzielte 2009 einen Gewinn von 150 Millionen Euro/Umsatzrendite 7,8 Prozent und JMC von 108 Millionen Euro/Umsatzrendite zehn Prozent. Kein Hersteller fuhr 2009 Verluste ein, das operative Ergebnis der sieben Hersteller addiert sich auf rund 600 Millionen Euro.

Zu vier Herstellern geben die Geschäftsberichte Auskunft über den Exportanteil, der bei Foton mit fünf Prozent am höchsten liegt und bei Sinotruk/CNHTC mit 0,1 Prozent am niedrigsten. Ganz offensichtlich produzieren die chinesischen NFZ-Hersteller in allererster Linie für den Heimatmarkt.

### Thesen und Perspektiven

Der chinesische Markt für Nutzfahrzeuge ist überaus dynamisch. Die Hersteller weisen beeindruckende zweistellige Wachstumsraten aus, die weit über dem durchschnittlichen Wachstum des Landes liegen.

Die Produktion der Hersteller ist eindeutig nach innen gerichtet. Es gilt, die landgestützte chinesische Logistik mit hausgemachten Trucks zu beliefern, um die Versorgung des Landes und den internen Gütertausch voranzutreiben.

Auf dem Weltmarkt spielen die chinesischen Hersteller bislang noch keine Rolle. Die wichtigsten Auslandsmärkte sind Algerien, Syrien und weitere arabische Länder. Die Produkte sind weitgehend an den chinesischen Bedürfnissen ausgerichtet. Natürlich ist denkbar, dass chinesische Trucks eines Tages in höherer Stückzahl nach Indien oder an schwarzafrikanische Staaten in verkauft werden. Derzeit ist dies jedoch nicht der Fall.

Von einer internationalen Bedrohung etwa der Marktanteile europäischer NFZ-Konzerne durch die chinesischen Newcomer kann im Moment nicht ausgegangen werden. Die europäischen Marktführer sind als Unternehmen noch deutlich größer, profitabler und technologisch führend. Dass chinesische Trucks eines Tages in Europa oder den USA eingesetzt würden, ist derzeit nicht absehbar.

Gleichzeitig ist der chinesische Markt mit Herstellern überbesetzt. Man spricht von bis zu 40 Unternehmen, die Nutzfahrzeuge herstellen. Das enorme Wachstum verhindert noch einen massiven Konsolidierungsprozess, der jedoch in Zukunft einsetzen wird. Die dargestellten Unternehmen dürften im Wesentlichen den chinesischen Markt in den kommenden Jahren beherrschen und bei einer anstehenden Konsolidierung zu den Gewinnern zählen.

### Über PROGENIUM

Wir sind fest überzeugt davon, dass Erfolg kein Zufall ist – Erfolg ist ein Ergebnis. Das Ergebnis von fundierten Analysen, strategischen Zielen, richtigen Entscheidungen, einer konsequenten Umsetzung und einer klaren Wertebasis.

Seit 2002 begleiten wir internationale Industrie- und Dienstleistungsunternehmen von der Strategieentwicklung bis hin zur erfolgreichen Umsetzung um den Unternehmenswert unserer Kunden nachhaltig zu steigern.

Als erfolgreich inhabergeführtes Beratungsunternehmen agieren wir – PROGENIUM – unabhängig auf dem Markt und richten unser Geschäftsmodell und unsere Kompetenzen konsequent auf die Anforderungen der Kunden und deren Erfolg aus. „creating success“ ist für uns Anspruch und gleichzeitig Versprechen an unsere Kunden.

Unsere Berater sind mehr als exzellente Analysten und Strategen. Unsere Berater sind starke und kreative Persönlichkeiten und verbinden Beratung, Wissenschaft und Unternehmertum auf besondere Art und Weise. In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden leiten uns dabei folgende Werte: Vertrauenswürdigkeit, Tatkraft und Exzellenz. Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir bereits mehr als 500 Projekte in über 30 Märkten erfolgreich abgeschlossen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Mandat

+49 89 315 687 80

[www.PROGENIUM.com](http://www.PROGENIUM.com)